



Einzigartig für Koblenz: Implantologische Vollversorgung innerhalb eines Tages durch das „All-on-4™“-Konzept

Vorfreude auf neues Praxiskonzept

Die Praxis Dres. Grünewald wird Ende Mai 2015 direkt ins angrenzende Nachbarhaus umziehen. Neben der Hausnummer wird sich Vieles ändern. Dass die Erkennungsfarbe vom ehemaligen blau-weiß ins weiß-grün, samt neuem Logo, umschwenkt, ist auf dieser Doppelseite ein erster Vorgeschmack. Während die Spannung also auf allen Ebenen wächst, wollte das TOP Magazin wissen: Was war die Motivation für den Umzug, welcher Veränderungsprozess findet zurzeit statt?



TOP: Herr Dr. Grünewald, welche Kriterien kamen zusammen, dass in Ihnen der Gedanke überhaupt reifte, die Praxis zu vergrößern?

Dr. Grünewald M.Sc.: In den letzten 17 Jahren sind das Patientenaufkommen und unser Behandlungsspektrum derart gewachsen, dass wir sprichwörtlich aus allen Nähten platzen. Verwaltungs-, Hygiene-, Labor- und Wartebereich – alles ist zu klein geworden. Spätestens als sich Terminvergabe und Wartezeiten durch die erhöhte Patientenfrequenz streckten – was wir in der Vergangenheit immer vermeiden konnten – merkte ich, dass sich etwas ändern muss. Wir wollten die Situation entschärfen, um unsere hohe Patientenzufriedenheit weiterhin zu erhalten. Hin-

zu kamen meine persönlichen Träume von einem HighEnd-Praxiskonzept und ein Serviceangebot für unsere Patienten, das hinsichtlich unseres umfangreichen Behandlungsspektrums beinahe keine Wünsche mehr offen lässt.

TOP: Geben Sie uns einen kleinen Einblick in die neuen Dimensionen!

Dr. Grünewald M.Sc.: Die neue Praxis erstreckt sich auf insgesamt 550 qm Fläche über die erste und zweite Etage in der Clemensstraße 4. Bei der Planung orientierten wir uns an unseren drei vertrauten Säulen: der Prophylaxe, Implantologie und Ästhetik. Wir praktizieren zukünftig in sieben Behandlungszimmern. Alles wird digitalisiert, und wir werden über ein neues DVT, ein Kera-

miklabor und einen separaten Beratungsraum im Empfangsbereich verfügen, der dem Anspruch nach Datenschutz und Schweigepflicht noch besser gerecht wird. Außerdem werden wir ein Fortbildungszentrum mit 40 Sitzplätzen einrichten, um Kollegenfortbildungen und Patienteninformationsveranstaltungen durchzuführen. Die Wünsche aus unserer alljährlichen Patientenumfrage haben wir berücksichtigt und z.B. einen Wickelraum sowie einen separaten Mundhygieneraum geplant.

TOP: Haben Sie auch neues Personal eingestellt?

Dr. Grünewald M.Sc.: Bereits seit Februar 2013 unterstützt uns der Zahnarzt



Foto: Kurhan/fotolia.com

Kadir Algin. Auch er studierte, wie meine Frau und ich, in Köln und wir harmonieren menschlich wie wissenschaftlich sehr gut. Im Bereich Zahntechnik konnten wir Herrn Peter Bernhard für unser Praxislabor gewinnen und außerdem ist der Pool an Mitarbeiterinnen auf 12 angewachsen.

TOP: Wie bereiten Sie den großen Umzug vor?

Dr. Grünewald M.Sc.: Ganz bewusst wollten wir die Patienten von Anfang an in unseren Veränderungsprozess einbinden. Auf Facebook bzw. auf unserer Homepage kann man den Baufortschritt in Bildern gut verfolgen. Auch in unserem monatlichen Newsletter wurde der Umzug zum Inhalt. Außerdem führten wir im November 2014 einen Teamtag im Baybachtal durch, der von einem professionellen Coach geleitet wurde. Damit banden wir auch die Mitarbeiterinnen frühzeitig in den Prozess mit ein. Die Vorfreude wächst also auf allen Ebenen!

TOP: Was wird Ihr persönliches Highlight in der neuen Praxis?

Dr. Grünewald M.Sc.: Die Tatsache, dass es die neuen Räumlichkeiten logistisch ermöglichen, Patienten mit zahnlosem Kiefer eine implantologische Vollversorgung innerhalb eines Tages anzubieten! Das ist für Koblenz und die Region ein absolutes Novum. Bei dem Behandlungskonzept „All-on-4™“ wird auf nur vier Implantaten pro Ober- und Unterkiefer ein festsitzender implantatgetragener Zahnersatz verankert, bei entsprechender Primärstabilität sofort nach der Implantatinserterion. Ein eigener Behandlungskomplex mit angegliedertem Vorbereitungs- und Patientenzimmer wird hierfür zur Verfügung stehen. Für viele Menschen, bei denen die Voraussetzungen stimmen, wird dieses Konzept ein Rettungsanker sein – ein lohnender Schritt, bei dem sogar künstlicher Knochenaufbau vermieden werden kann. Die Methode nach Prof. Dr. Paulo Maló, Lissabon, ist wissenschaftlich seit vielen Jahren

abgesichert. Dem großen Aufklärungsbedarf, der hinter diesem grandiosen HighEnd-Vorgehen steckt, werde ich mit Patienteninformationsveranstaltungen in unseren neuen Fortbildungsräumen begegnen. Ich freue mich darauf!

TOP: Gibt es schon einen Eröffnungstermin?

Dr. Grünewald M.Sc.: Sie wissen ja, wie das ist. Bis jetzt läuft unser Projekt noch mit den üblichen Bauverzögerungen in einem vertretbaren Rahmen. Aber ich bin sehr zuversichtlich, dass wir im Juni 2015 alles fertig gestellt haben werden und dann endlich die lang ersehnten Feierlichkeiten zur Eröffnung beginnen können. Wir haben einen „Tag der offenen Tür“ und natürlich auch eine offizielle Eröffnungsveranstaltung geplant.

TOP: Wir sind gespannt! Vielen Dank für das Gespräch. ■

Das Interview führte Dorothee Holsten



Voller Einsatz auf der Baustelle, der Plan ist im Kopf

GRÜNEWALD

Prophylaxe | Implantologie | Ästhetik

... die mit dem Lächeln.

Dr. Cora Grünewald
Dr. Dirk R. Grünewald, M.Sc.
 Clemensstraße 2 · Am Deinhardplatz
 56068 Koblenz
 Fon 0261 34871 · Fax 0261 1334507
 www.drgruenewald.de
 e-mail: praxis@drgruenewald.de

